

# Karneval im Caritasverband Euskirchen

Von Martina Schneider

6. Februar 2024, 11:00



In der vergangenen Woche erlebte der Karneval im Caritasverband Euskirchen ein fröhliches Gastspiel. Das Dreigestirn der Stadt Euskirchen, bestehend aus Prinz Tobi I., Bauer Sascha und Jungfrau Martina, begleitet von ihrem Gefolge, sowie Küfer Ricardo und dem Südstadtregenten Ferdi I. mit seinem Gefolge, besuchten das Café Insel und das Café International.

„Einmol Prinz zo sin“ klang es beim Einmarsch der Tollitäten, die großzügig Strüßche und Kamelle an die Gäste verteilten. Bei bester Stimmung wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Ganz im Sinne des Mottos des Dreigestirns stimmten die Gäste im Café Insel das Heimatliedchen "Öskerche, Oeskerche, Heimatstädtche fein" an, das die Verbundenheit mit der Heimatstadt und den karnevalistischen Traditionen unterstrich. Besonders fröhlich ging es im Café Insel beim Einmarsch des Südstadtregenten Ferdi I. zu, der mit seiner mitreißenden Art das Café zum Feiern brachte. Sein Gefolge präsentierte schwungvoll das Sessionslied „En d'r Südstadt do kann mer feere“ das zum Mitsingen und tanzen einlud. Die Bereichsleiterin, Cilly von Sturm und der stellvertretende Bereichsleiter Simon Rauch, erhielten den diesjährigen Sessionsorden und ein Bild des Dreigestirns. Traditionell werden diese Auszeichnungen einen besonderen Platz in den Räumlichkeiten der Cafés finden. Es ist immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis für die Seniorinnen und Senioren im Café Insel und die aus vielen Nationalitäten bestehenden Gäste im Café International, den Karneval und das rheinische Brauchtum so hautnah zu erleben.

## Das Dreigestirn nahm sich viel Zeit für die kleinen und großen Gäste

Trotz vollen Terminkalenders nahm sich das Dreigestirn sehr viel Zeit für die Gäste. Besonders im Café International

war der Spaß bei den Kindern riesengroß als sie die Prinzenmütze, das Zepter, den Spiegel und den Dreschflegel in die Hand nehmen durften. Die vielen Fragen der Kinder beantwortete das Dreigestirn geduldig „met vell Hätz un Jeföhl“ und brachte ihnen so das Brauchtum näher.

Die gelungenen Karnevalsfeiern im Caritasverband Euskirchen verdeutlichen einmal mehr, wie gemeinschaftliches Feiern über Altersgrenzen und Nationalitäten hinweg das Brauchtum belebt und die Verbundenheit stärkt.